

## Neufunde und Bestätigungen von Flechten der Eifel (Rheinland, Deutschland)

### New Records and Confirmations of Lichens in the Eifel (Rhineland, Germany)

Meinem verehrten Kollegen Prof. Dr. GUIDO BENNO FEIGE  
- anlässlich seiner Emeritierung - zum 65. Geburtstag gewidmet.

This publication is dedicated in honour to GUIDO BENNO FEIGE's 65th birthday

RUPRECHT DÜLL

(Manuskripteingang: 27. Dezember 2001)

**Kurzfassung:** Die 18 best erforschten Messtischblätter weisen im Gebiet zwischen 100 und 280 Flechten-Arten auf. Die MTB's Stadtkyll (5605) und Altenahr /5407) sind mit ca. 280 bzw. 270 Arten vorläufig die Spitzenreiter. Blatt Hönningen (5507) steht mit ca. 240 bekannten Arten (im Quadrant I bereits fast 150) an 5. Stelle. Im speziellen Teil werden die Fundorte von 86 Flechtenarten aufgeführt. Erstmals nachgewiesen oder bestätigt werden für das Nordrhein-Gebiet *Pertusaria albescens* var. *corallina* und *Toninia candida* sowie für Rheinland-Pfalz *Caloplaca erythrocarpa*, *Graphis elegans*, *Lecanora impudens*, *L. subcarpineae*, *Ochrolechia arborea*, *Physconia muscigena*, *Ramalina calicaris* und *Rhizocarpon ridescens*. Sehr selten sind in Nordrhein-Westfalen bzw. Rheinland-Pfalz mindestens 20 der genannten Arten. Für Nordrhein-Westfalen sind *Parmelia submontana*, *Racodium rupestre* und *Usnea capillaris* sowie für Rheinland-Pfalz z.B. *Bacidia rubella*, *Collema flaccida*, *Ionaspis lacustris*, *Peltigera leucophlebia* und *Sphaerophorus globosus* besonders erwähnenswert.

**Schlagworte:** Flechten, Kartierung, Rheinland, Eifel, Fundangaben

**Abstract:** In our area the 18 best mapping units (each a square of about 130 square km) are characterised by 100 to 280 lichen species. The best unit has nearly 300 species. New records of more than 85 interesting and often rare lichen species of the Eifel area are listed and their localities are named. Recorded for the first time or confirmed in case of doubt or after a long time of absence are for Northrhine Westfalia *Pertusaria albescens* var. *corallina* and *Toninia candida* as well as for Rhineland-Pfalz *Caloplaca erythrocarpa*, *Graphis elegans*, *Lecanora impudens*, *L. subcarpineae*, *Ochrolechia arborea*, *Physconia muscigena*, *Ramalina calicaris* and *Rhizocarpon ridescens*. More than 20 of the listed species are very rare, e.g. in Northrhine Westfalia *Parmelia submontana*, *Racodium rupestre* and *Usnea capillaris* as well as for Rhineland-Pfalz for example *Bacidia rubella*, *Collema flaccida*, *Ionaspis lacustris*, *Peltigera leucophlebia* and *Sphaerophorus globosus*.

**Keywords:** Lichens, mapping, Rhineland, Eifel, records

#### Abkürzungen

|         |   |
|---------|---|
| det.    | determinavit, bestimmt durch                                  |
| FO      | Fundort   |
| hfg.    | häufig  |
| leg.    | gesammelt   |
| obs.    | beobachtet, nicht belegt                                      |
| t.:     | teste = verifiziert durch                                     |
| MTB     | Messtischblatt (Topographische Karte 1: 25.000) = ca. 120 qkm |
| /Q      | -Quadrant eines MTB = ca. 30 qkm                              |
| NSG     | Naturschutzgebiet   |
| StO     | Standort  |
| U. bzw. |   |
| M.Devon | Unter- bzw. Mitteldevon                                       |

#### Finder und Bestimmer

|      |                      |
|------|----------------------|
| B.F. | GUIDO BENNO FEIGE    |
| R.D. | RUPRECHT DÜLL        |
| E.S. | ELISABETH SCHLECHTER |
| V.J. | VOLKER JOHN          |
| V.W. | VOLKMAR WIRTH        |

#### Gebiete/Naturräume

|     |                         |
|-----|-------------------------|
| RL  | Nordrhein-Gebiet in NRW |
| RP  | Rheinland-Pfalz         |
| AE  | Ahreifel                |
| HE  | Hocheifel               |
| HEE | Östliche HE             |
| HEW | Westliche HE            |
| HU  | Hunsrück                |

|     |                                 |
|-----|---------------------------------|
| KE  | Kalkeifel                       |
| KWE | Kyllburger Waldeifel            |
| ME  | Moseleifel                      |
| MO  | Moselgebiet                     |
| MR  | Mittelrheingebiet               |
| MW  | Münstereifler Wald              |
| NRW | Nordrhein-Westfalen             |
| OE  | Osteifel                        |
| RB  | Niederrheinische Bucht          |
| VE  | Voreifel                        |
| WE  | Westeifel                       |
| WW  | Westerwald, incl. Siebengebirge |

Die Nomenklatur folgt HAFELLNER und TÜRK (2001). In Klammern werden einige ältere, zum Beispiel bei JOHN (1990) oder MÜLLER (1965) gebrauchte Namen angefügt. Die meisten Belege befinden sich im Privatherbar R. DÜLL (DUIS) und im Herbar G.B. FEIGE (ESS), weitere im Herbar V. WIRTH (STU) und im Herbar V. JOHN.

## Einführung

Seit Anfang der siebziger Jahre kartiert der Autor Moose in NRW, insbesondere im Rheinland. Hierbei wurden gelegentlich auch auffallende Flechten mitgenommen und - soweit nicht bekannt - von versierten Lichenologen (s.u.) bestimmt oder verifiziert. Nach dem Umzug in die Eifel (1987) wurden in der näheren und weiteren Umgebung unseres neuen Wohnortes, Bad Münstereifel-Ohlerath, neben den intensiv kartierten Gefäßpflanzen und Moosen auch immer wieder auffallende Flechten notiert und wenigstens z.T. belegt. Während die Kartierung der Gefäßpflanzen und Moose im Wesentlichen abgeschlossen zu sein scheint, soll diese der übrigen Kryptogamen, insbesondere die der Flechten, in den nächsten Jahren intensiviert werden.

Unser Dörfchen gehört wie das ganze MTB 5507 Hönningen zum Naturraum "Ahreifel". Es umfasst Anteile sowohl an NRW, wie an RP. Mit 900 bisher bekannten Gefäßpflanzen-Taxa und einem nicht nur auf "Überkartierung" beruhendem, auffallend hohem Moos-Reichtum (von über 330 Arten) zeichnet sich dieses Grundfeld durch eine überdurchschnittlich hohe Biodiversität aus. Sowohl die weit verbreiteten Felsformationen (Unterdevon), wie auch die beachtlichen Laubwaldbestände bedingen auch einen beachtlichen Flechtenreichtum. Inzwischen konnten von verschiedensten Sammlern insgesamt etwa 280 verschiedene Flechten-Arten nachgewiesen werden, dabei allein im Quadranten I

(NW) schon fast 150 Arten. Spitzenreiter sind die Rasterfelder Stadtkyll (5605; Kalkeifel) mit etwa 280 Arten und das nördlich an 5507 angrenzenden MTB Altenahr (5407) mit etwa 270 bekannten Arten; davon allein 250 im Q 4 (= SE), davon die allermeisten in der Ahrschleife mit dem NSG "Langfigtal". Aus dem Blatt Monschau (5403/Westeifel) und 5405 (Mechernich/Voreifel)sind immerhin je etwa 250 Flechten-Arten bekannt. Nach 5507 folgen die das auch zur Voreifel gehörige Bad Münstereifel (5406) mit 225 bekannten Flechten das der Kalkeifel zugehörige Üxheim (5606) etwa 210 und schließlich das Siebengebirgsblatt 5309 mit etwa 200 bisher bekannten Arten. 10 weitere MTB's unseres Untersuchungsgebietes zeichnen sich immerhin noch durch über 100 bekannte Arten aus. Insbesondere die beiden Gerolstein-Blätter lassen wesentlich höhere Zahlen, zwischen 250 und 300, vermuten.

Viele dieser Daten gehen auf THEODOR MÜLLER aus Klein-Vernich zurück. In jüngerer Zeit haben die Untersuchungen insbesondere von ELISABETH SCHLECHTER, wie auch von GUIDO BENNO FEIGE und seinen Mitarbeitern, insbesondere ESTHER HEIBEL unsere Kenntnisse über die Flechtenflora der Eifel und ihrer Nachbargebiete in wesentlichen Punkten erweitert. Einen wichtigen Ansporn zur weiteren Erforschung lieferte auch die Übersicht von JOHN (1990).

Gefährdet wird dieser natürliche Reichtum mit Sicherheit insbesondere durch den ständig weiter zunehmenden, schon jetzt ausufernden privaten Luftverkehr über der Eifel, ganz zu schweigen von den immer noch sehr lästigen Flugübungen der Luftwaffenjets.

Angaben zur Gefährdung in NRW orientieren sich an HEIBEL et al. (1999).

Der Autor selbst wurde über Kontakte zu THEODOR HERZOG, OTTI WILMANN, JOSEF POELT, MAXIMILIAN STEINER, OSCAR CLEMENT sowie nicht zuletzt durch VOLKMAR WIRTH und GUIDO BENNO FEIGE zur Beschäftigung mit den Flechten motiviert.

## Danksagungen

Für manche Anregungen und Bestimmungen habe ich meinem ehemaligen Schüler, Herrn Rektor MARTIN RUCH (Dortmund) und insbesondere Frau Dr. ELISABETH SCHLECHTER (Köln) zu danken. Besonders wertvoll war der enge Kontakt zu Prof. Dr. VOLKMAR WIRTH (Karlsruhe), dem exzellenten Flechtenkenner. Insbesondere durch einige gemeinsame Exkursionen, so im Verlaufe der Bearbeitung des von ihm übernommenen Flechtenparts der "Langfigtal-Monogra-

phie" (WIRTH 1993). Außer durch ihn erfolgten weitere Bestimmungen auch durch Herrn Dr. VOLKER JOHN (Bad Dürkheim). Sein Atlas der Flechten war eine besondere Anregung zum Studium der hiesigen Flechtenflora. Auch hat er sich freundlicherweise der Mühe unterzogen, nicht nur dieses Manuskripts durchzusehen, sondern auch einige seiner eigenen Funde zur Verfügung zu stellen.

Letztlich konnte dieser Beitrag nur durch die ständige Unterstützung durch Herrn Prof. Dr. G.B. FEIGE zustande kommen. Immer wieder hat er seine wertvolle Zeit geopfert, alle "schwierigeren" Belege zu bestimmen. Ihm, wie auch allen anderen, die mir den Einstieg in die Flechtenkunde erleichtert haben, sei hiermit herzlich gedankt.

### Liste ausgewählter Funddaten

#### *Anaptychia ciliaris* (L.) KÖRB.

RL: durch Luftverschmutzung in NRW sehr gefährdet. In HEIBEL (1999) für NRW nur aus der Eifel: KE: 5506 und 5606 angegeben.

RL: OE: 5605/2: oberhalb. Alendorf an *Fraxinus*. Obs. R.D. 1999 5606/3: an alter Esche in Nollenbach, Kalk, ca. 460 m., obs. R.D. 1992, jetzt (2002) durch Beschattung gepflanzter *Abies concolor* (!) etc. vom Aussterben bedroht.

#### *Aspicilia cinerea* (L.) KÖRB.

In NRW verschollen, so auch in der Eifel (1999). RP: KE: 5706/1: Am Gyppenberg bei Rockeskyll, Lavatuff o.ä., ca. 480 m. Leg. R.D. 1995, det. B.F. Von MÜLLER (1965) zunächst von 5705/4 vor 1960 angegeben. HU: 6108/1: Südhang des Veldenzertals bei Bernkastel. Leg. R.D. 1977, det. V.W.

#### *Bacidia rubella* (HOFFM.) A. MASSAL.

Bei HEIBEL (1999) rezent aus den MTB's 5406, 5506 und 5606 angegeben. Bei JOHN (1990) zerstreut im Moselbereich.

Neufund: In RP: KE: 5706/3: über *Frullania dilatata* an *Fraxinus* an der Strasse Pelm-Kasselburg, Kalk, ca. 310 m. Leg. R.D. 1995, det. B.F.

#### *Bryoria capillaris* (ACH.) BRODO & D. HAWKSW. (Syn. *Alectoria capillaris*)

In NRW vom Aussterben bedroht und bei HEIBEL (1999) allein aus dem MTB 5309 aus dem Siebengebirge rezent angegeben und im Süderbergland nur vor 1900. Aus RP nicht bekannt (JOHN 1990).

Neu für WE: 5404/2: an einer freistehenden Esche am Ortsrand von Wolfgarten bei Gemünd, Silikatgestein, ca. 500 m, soc. *Tuckermannopsis chlorophylla* Leg. R.D. 10. 2001, det. B.F.

#### *Bryoria fuscescens* (GYELN.) BRODO & D. HAWKSW. (Syn. *Alectoria fuscescens*)

In NRW sehr gefährdet, in RP dagegen "nur" gefährdet. In SCHLECHTER (1994) zunächst noch von 5403/4 und 5504/1 angegeben. Bei HEIBEL (1999) aus der Eifel rezent noch für 6 MTB's angegeben.

Neufunde: RP: HE: 5506/4: im Eichenbachtal unterm Aremberg auf gefällttem Baumstamm. Leg. V.W. auf gemeinsamer Exk. 1999 und HU: 6208/4: im Schwellenbachtal bei Schwellen, ca. 500 m. Leg. R.D., det. V.W.

#### *Caloplaca arenaria* (PERS.) MÜLL. ARG.

Wohl noch übersehen. Bei V. JOHN (1990) zunächst aus RP 5608/2 angegeben.

RL: VE: 5305/4: NSG im Bergbachtal westlich Achemer Mühle, Buntsandstein und Muschelkalk, ca. 220 m. Leg. R.D. 3. 1982, det. B.F. Durch HEIBEL (1999) aus der VE für die MTB's 5204 und 5304 als rezent angegeben.

#### *Caloplaca coronata* (KREMP. ex KÖRB.) J. STEINER

In NRW wegen Seltenheit gefährdet. Bei HEIBEL (1999) nur eine rezente Angabe aus VE: 5406 (MÜLLER 1952 in Q 2 auf dem Rothenberg bei Iversheim). Aus RP nicht bekannt.

Neu: RL: VE: 5305/4: neben voriger im NSG im Bergbachtal westlich Achemer Mühle, ca. 220 m. Leg. R.D. 3. 1982, det. B.F.

#### *Caloplaca erythrocarpa* (PERS.) ZWACKH

In NRW verschollen und aus der Eifel unbekannt. In RP von JOHN (1990) nur aus der Pfalz aus 6415/3 (bis 1856) bekannt, sowie aus dem Saarland.

Wiederfund in KE: 5706/1: Am Gyppenberg bei Rockeskyll, Lavatuff o.ä., ca. 480 m. Leg. R.D. 1995, det. B.F.

#### *Cetraria islandica* (L.) ACH.

RL: WE: 5303/4: im Wollerscheider Venn bei Lammersdorf, 570 m. Obs. F. KOPPE vor 1970.

Einzige jüngere Angabe durch BREUER (1971) in 5405/4. Zunächst in KE. So zuletzt in 5605/1 bei Baasem von SCHLECHTER (1994), leg. 1994, und von SIPMAN 1981 aus 5706/3 nachgewiesen.

***Chrysothrix candelaris* (L.) J. R. LAUNDON**  
(Syn. *Lepraria candelaris*)

Nach HEIBEL (1999) in der Eifel rezent nur aus dem MTB 5606 nachgewiesen; im ganzen in NRW noch übersehen. Von MÜLLER (1965) bei Münstereifel. Bei JOHN (1990) in RP aus dem AT bei Altenahr.

RP: AE: 5507/3: Prümer Pforte bei Insul, U.Devon, ca. 230 m. Leg. R.D. 1988 etc., det. B.F.

***Cladonia convoluta* (LAM.) ANDERS**

In NRW vom Aussterben bedroht. Rezente Angaben aus der Eifel: 5406 und 5606 (HEIBEL 1999). Nach MÜLLER (1965) noch z.T. häufig in VE (bis 1959). Noch in VE: 5406/1: am "Bitzenberg" unter Eschweiler, Kalk-Trockenhang, ca. 400 m. Leg. R.D. 4. 1992, det. V.J.

***Cladonia symphyrcarpa* (FLÖRKE) FR.**

In NRW vom Aussterben bedroht; nach HEIBEL (1999) in der Eifel noch rezent in 4 MTB's, z.B. in KE: 5606 (in Q 1, leg. B.F.) und in VE: 5406; hier noch im Q 1 am Bitzenberg, ca. 400 m. Leg. R.D. 1992, det. V.J. In RP auch in KE: 5606/3: am Koberg bei Berndorf, 480 m. Leg. R.D. 1993, det. B.F. Je in Kalktrockenrasen.

***Collema auriforme* (WITH.) COPPINS & J. R. LAUNDON** (Syn. *Collema auriculatum*)

In NRW gefährdet. Von HEIBEL (1999) aus der Eifel nicht angegeben. Im Untersuchungsgebiet neu und sehr selten. In JOHN (1990) nur aus Rheinhessen und dem Saarland bekannt RP-Angaben bei SCHLECHTER (1994), aus KE: 5705/4: bemooste Kalkfelsen um Gerolstein: sowie aus MO: 5808/2: aus dem Enderttal bei Cochem.

RL: VE.:5406/2: an Kalkfels südöstlich des "Rothensbergs" westlich Iversheim, ca. 290 m. Leg. R.D. 1998, det. B.F. sowie in RP: HE: 5806/2: auf dem Nerother Kopf, kalkhaltiges Lavagestein, ca. 630 m. Leg. R.D. 1994, det. B.F.

***Collema flaccidum* (ACH.) ACH.**

In NRW vom Aussterben bedroht und in HEIBEL (1999) aus RL keine Angaben nach 1960. Im nördlichen RP nur aus dem AT in AE: 5407/4, leg. 1960 sowie aus 5507/2, lg. 1951, bekannt (MÜLLER 1965).

Ein Neufund in AE/RP: 5507/1: Uferstein des Armuthsbaches unter der Pitscheider Strasse, U.Devon, ca. 300 m. Leg. R.D. 1992, det. SC.

***Collema polycarpon* HOFFM.**

In NRW sehr gefährdet. Bei HEIBEL (1999) aus der Eifel nur Angaben vor 1960 (vergl. MÜLLER 1965). JOHN (1990) bringt auch nur 2 FO und hält die Art für gefährdet. Neufunde in In RL in VE: 5406/3 sowie in KE: 5506/3: steiniger, s.exponierter Trockenhang nahe Freilingen, nahebei auch *Leptogium lichenoides*, Kalk, ca. 400 m. Leg. R.D. 1999, det. B.F. und in RP: KE: 5706/1: Am Gyppenberg bei Rockeskyll, Lavatuff o.ä., ca. 480 m, soc. *Collema tenax* und *Diploschistes muscorum*. Leg. R.D. 1995, det. B.F.

***Cystocoleus ebeneus* (DILLWYN) THWAITES**  
(Syn. *Coenogonium nigrum*)

Eine wegen ihres ungewöhnlichen Standorts, schattige, vor Regen geschützte, luftfeuchte Silikatfelsen, kaum gefährdete Flechte. Nach MÜLLER (1965) nur von 2 FO aus der Westeifel angegeben. Bei HEIBEL (1999) nur für 4 MTB's aus der Eifel genannt, die sich mit denen meiner FO-'e decken. Für Westfalen erstmals durch Dr. F. KOPPE nachgewiesen und dort und in RL in der Eifel später insbesondere durch M. RUCH vor 1980 noch vielfach belegt.

In RL: z.B. WE: 5303/4: nahe der Kallbachtalsperre bei Lammersdorf, Silikatgestein, ca. 370 m. Leg. R.D. 6. 1973, det. B.F., wie auch in 5403/1 & /3, 5404 /3! und 5502/2 & /3 (V.J.).

In RP: z.B. in OE: 5606/2: Trierbachtal bei Hoffeld, U.Devon, cca. 300 m. Leg. R.D. 1992, det. V.J. und: AE: 5407/4! (auch V.J., V.W.), 5507/1: N.Hang des Brömersbachtals unter Ohlerath, ca. 330 m, leg. R.D. bis 2002!, t. B.F., 5508/3: bei Mayschoss!, und OE: 5606, 5607, 5608 und 5609: leg. R.D., t. V.J. In KWE: in 5706 und 5708, z.B. im Q 3: Seitental des Martentals, U.Devon, ca. 335 m. Leg. 1995, t. B.F. und z.B. in HEW: 5805/2: auch an Borke (!) im Hunds-bachtal, Basalt, cca. 420 m, 1x, leg. R.D. 1994, t. B.F., HU/MR: 5811/4: Gründelbachtal westlich oberhalb St. Goar, ca. 250 m s.m., an schattigem Silikatgestein. leg. R.D., det. V.W. und auch in 5910/1. In HS: MR?: 5912/2: Tiefenbacher Tal bei Lorch, Silikatfels, ca. 200 m, obs. R.D. 1975

***Dermatocarpon luridum* (WITH.) J. R. LAUNDON** (Syn. *Dermatocarpon rivulorum*)

An Silikatgestein im Überflutungsbereich klarer Bergbäche. In NRW sehr gefährdet und von HEIBEL (1999) nur aus 3 MTB's angegeben, z.B. aus WE: 5403.

Neu in WE: 5304/1: im Kallbach unter Vossenack gegen die Mestrenger Mühle, Silikatgestein, ca. 260 m. Obs. R.D. 10. 2000 und 5403/1: im Rurtal bei Reichenstein, Silikatgestein (cf. U.Devon) sowie in Q 4: am Ufer des Perlbaeches bei "Höfener Mühle", je um 500 m. Obs. R.D. 5. 1978.: In RP: ME: 5805/2: (auch in V. JOHN 1990), bestätigt: im Enderbach im "Bücheler Forst" unter Maria-Martental, U.Devon, ca. 230 m. Obs.R.D. 1994.

***Dermatocarpon miniatum* (L.) W. MANN**

In NRW gefährdet. Bei HEIBEL (1999) aus 3 MTB's der Eifel als rezent angegeben. Wenn auch spärlich, bestätigt in VE: 5406/1: am Bitzenberg unter Eschweiler, Kalkfels, ca. 400 m. Obs. R.D. 4. 1992

In RP nicht nur auf Kalkgestein, sondern auch an kalkhaltigen Silikatfelsen. So beobachtet in der AE im AT: 5507/3: bei Schuld und im Q 2: bei Ahrbrück sowie in 5407/4 noch am Umlaufberg Altenburg bis 2001 obs. R.D. - KWE.: 5906/2: "Niederburg" bei Manderscheid, Silikatfelsen, ca. 400 m s.m., obs.R.D. 2001

***Diploschistes muscorum* (SCOP.) R. SANT. (Syn. *Diploschistes bryophilus*)**

In NRW gefährdet und auch in RP meist selten, aber bei HEIBEL (1999) rezent aus 6 MTB's angegeben.

RL: Vor 1960 aus der Eifel nur für 5605 noch nicht wieder bestätigt. Jedoch noch in VE im 5406/1, so am "Bitzenberg" Leg. R.D. 4. 1992, t. V.J. und in RP: KE: 5606/4: u.a. im Nohner Bachtal, leg. R.D. 1994, det. B.F. Zunächst noch in AE: 5507/1: an der Spicher Ley/AT, U.Devon, ca. 330 m. Leg. R.D. 1992, det. V.W.

***Fuscidea cyathoides* (ACH.) V. WIRTH & VEZDA (Syn. *Lecidea cyathoides*)**

In NRW gefährdet; von HEIBEL (1999) für 4 MTB's der Eifel als rezent angegeben.

Neufunde: RP: HE: 5608/1: an *Fagus* an der oberen Hohen Acht, Basalt, ca. 680 m, leg. R.D. 1992 und am Wolfsberg bei Acht, U.Devon, ca. 425 m. Leg. R.D. 1990 und HEW: 5704/2: an *Quercus* beim "Schwarzen Mann", U.Devon, ca. 650 m. Leg. R.D. 1994, det. B.F. und 5707/3: schattige Basaltmauer in Rengen, 420 m. Leg. R.D. 1995, alle det. B.F. Bei SIPMAN 1981 in KE: 5706/3 bei Gerolstein. JOHN (1990) selten.

***Graphis elegans* (BORRER ex SM.) ACH.**

In NRW verschollen und nur vor 1900 bekannt. Nahe RP in Luxemburg (6104/3) nachgewiesen (DIEDERICH 1990, JOHN 1990). Neu für RP: ME: 5709/3: im Nettegebiet im Pommertal am Geisenberg bei Wirfus, U. Devon, ca. 280 m. Nahebei auch *G. scripta*! Leg. R.D. 1993, det. B.F.

***Gyalecta jenensis* (BATSCH) ZAHLBR. (Syn. *Gyalecta cupularis*)**

In RL kaum gefährdet und wohl übersehen. Das gleiche dürfte für RP gelten (vergl. JOHN 1990). In HEIBEL (1999) rezent in 3 MTB's der Eifel nachgewiesen. Ein Neufund: aus RL: KE: 5405/4: schattig-feuchter Kalkfels neben *Cololejeunea calcarea* im Urftal östlich Urft, c. 430 m, obs. R.D. 3. 1991 sowie bestätigt in RP: HWE: 5804/2: bei Schönecken (schon H. BREUER 1964), obs. R.D. 1984

***Ionaspis lacustris* (WITH.) LUTZONI (Syn. *Hymenelia lacustris*, *Aspicilia lacustris*)**

Eine unscheinbare, gewöhnlich übersehene Krustenflechte an Silikatgestein klarer Bäche und kleiner Flüsse. In NRW als "vom Austerben bedroht" angegeben. In RL bisher aus WE: 5403/3 (MÜLLER. 1955 in 1965) und von HEIBEL (1999) aus 5504 als rezent genannt.

Neufunde: RL/RP: AE: 5507/1: im Armuthsbach (in dessen Mitte die Grenze RL/RP verläuft) mehrfach unter Ohlerath. Leg. R.D. bis 2001, det. B.F. dazu auch in RP: AE: 5407/4 im Langfigtal in und an der Ahr. Leg. R.D. bis 2000, det. B.F.

***Lasallia pustulata* (L.) MÉRAT (Syn. *Umbilicaria pustulata*)**

Für NRW als sehr gefährdet eingestuft und in RP mindestens gefährdet (s.u.). HEIBEL (1999) gibt die Art aus 5 MTB's der Eifel an.

RL: WE: 5304/1: im Kallbachtal nordwestlich Vossenack, Silikatgestein, ca. 310 m. Obs. R.D. 7. 1973 und 5304/3: oberhalb Rurberg am Südbach des Eiserbachtals auf Granitfels, ca. 330 m. Obs. R.D. 11. 1977.

RP: AE: 5507/2: der noch vor 10 Jahren gute Bestand am "Teufelsstein" über Hönningen, einer unter (geologischem) Schutz stehenden Quarzklippe, scheint inzwischen vollkommen vernichtet zu sein. Trotz der Verbotsschilder wurden von den Kletterern - anscheinend Analphabeten - inzwischen sogar Steigeisen ein-

geschlagen. Die nächsten, noch erhaltenen Bestände sind 25 und 50 km Luftlinie entfernt. Die zuständige Naturschutzbehörde in Ahrweiler sollte hier endlich ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen. Neufund in: HEW: 5804/4: bei Nimsreuland an Sandsteinfels. Obs. R.D. 1979. MR: 5609/4: im Nettetal trotz der Auswirkungen des starken Düngeranfluges 1999 noch reichlich. Obs. R.D. - HU: Neu in 6108/1: S.Hang des Veldenzertals bei Bernkastel. Obs. R.D. 1977

***Lecanora albella* (PERS.) ACH. (Syn. *Lecanora pallida*)**

In NRW gefährdet, und aus der Eifel bisher nur vom MTB 5605 (HEIBEL 1999) bekannt.

Neu in AE/RP: 5507/1: im Armuthsbachtal unter der Pitscheider Strasse, U.Devon, ca. 300 m. Leg. R.D. 1992, det. B.F. sowie KE: 5606/1: B.F., p.c. und /2: leg. R.D., det. B.F. Außerdem in RP: z.B. in AE: 5507/3: rechter Ahrhang an der Schulter Hardt, U.Devon, ca. 350 m. Leg. R.D. 1991, det. B.F. sowie in HEE: in 5607/3 und z.B. 5608/2: an *Populus* im Achter Bachtal bei Volkesfeld, U.Devon/al., ca. 355 m. Leg. R.D. 1992, det. V.W. und MR: 5709/3: Bei JOHN (1990) in RP in MO: 5908/1 sowie mehrfach weiter südlich.

***Lecanora allophana* NYL.**

Bei HEIBEL (1999) rezente Angaben aus MTB 5604 und 5606. JOHN (1990) gibt 4 Funde aus RP an.

Neu: RL: VE: 5306/3 an *Fraxinus* im Kirchhof Antweiler, ca. 240 m. Leg. R.D. 12. 1995, det. B.F.

In RP neuerdings aus KE: 5606/2 (leg. B.F.) und im Q 3: u.a. an *Fraxinus* bei Wiesbaum, 480 m. und beim Weiler Flesten an *Fagus*, 530 m. Beide leg. R.D. 1993 sowie aus HE: 5607/3: Wald westlich Meisenthal, U.Devon, ca. 460 m. Leg. R.D. 1996 und 5608/1 angegeben, alle det. B.F.

***Lecanora cenisia* ACH.**

Nur in RP: HEE: 5508/4: am "Hasler" bei Wollscheid, U.Devon, ca. 385 m. Leg. R.D. 1997, det. B.F. - Von JOHN (1990) aus 5608/4 und 6206/2 angegeben.

***Lecanora impudens* DEGEL.**

Neu für RP. AE: im AT in 5507/3: oberhalb Laufenbachshof bei Obliers. Leg. R.D. 1992, det. V.J. Erstfund durch B. FEIGE in OE: 5506/4: (pers. Mitt.).

***Lecanora intumescens* (REBENT.) RABENH.**

In NRW sehr gefährdet. Bei HEIBEL (1999) rezent aus 5 MTB's bekannt (5407/2, 5506 und 5507 sowie 5605 und 5606). Im Untersuchungsgebiet nach JOHN (1990) nur in RP gefunden: 5506/4 und 5507/1 & /3. Dass. bestätigt am Schellenberg im AT bei ca. 300 m und neu in KE: 5606/2: im Ahbachtal bei Ahrdorf, Kalk, ca. 400 m., Je an *Carpinus*, je det. LUMBSCH sowie in HEE: 5608/2: an *Populus* im Achter Bachtal bei Volkesfeld, U.Devon/al., ca. 355 m, soc. *L. argentata*, *L. carpinea*, *L. chlorotera*, *L. polytropa* und *L. pulicaris*, det. V.W. und alle leg. R.D. 1992. - Weitere Neufunde in 5605/3 und 5609/3.

***Lecanora rupicola* (L.) ZAHLBR. ssp. *rupicola***

In NRW in der Eifel nur aus 2 MTB's wieder nachgewiesen (HEIBEL 1999).

Neuere Angaben aus RP: KE: 5706/1: Am Gypenberg bei Rockeskyll, Lavatuff o.ä., ca. 480 m. Leg. R.D. 1995, det. B.F. HU: 6108/1: S.Hang des Veldenzertals bei Bernkastel. Leg. R.D. 1977, det. V.W.

***Lecanora rupicola* (L.) ZAHLBR. ssp. *subplana* (NYL.) LEUCKERT & POELT**

Aus RP von JOHN (1990) aus 4 Quadranten angegeben. RP: AE: 5507/1: an Fels im Armuthsbachtal unter der Pitscheider Strasse, U.Devon, ca. 330 m. und im AT bei Schuld. Je leg. V.W. & R.D. 1992, det. V.W.

***Lecanora sambuci* (PERS.) NYL.**

In NRW sehr gefährdet und in HEIBEL (1999) nur aus 6 MTB's angegeben, davon 3 rezente aus der Eifel, z.B. aus 5505. In MÜLLER (1965) nur 2 Fundangaben aus dem HohenVenn (bis 1959). In JOHN (1990) nur ein Punkt im Grenzgebiet Baden-Württemberg (zu RP) im 6516 vor 1900, verschollen.

RL: Neu in KE: 5505/2: an *Sambucus nigra* auf dem Görresberg westlich Nettersheim, Kalk, ca. 500 m: Leg. R.D. 1993, det. B.F.

***Lecanora subcarnea* (LILJ.) ACH.**

In NRW selten. Bei HEIBEL (1999) insgesamt aus 4 MTB 's angegeben, davon 2 rezente in der Eifel: 5407 (RP!) und 5403. In RP nach JOHN (1990) rezent in HEE: 5608/4. Bestätigt in Q 2: an N-exponierter Felsfront im Arfter Bachtal bei Volkesfeld., U.Devon., ca. 430 m, soc. *Lecanora polytropa*. Leg. R.D. 1990, det. V.W.

***Lecanora subcarpineae* SZATALA**

Die Art wird bei HEIBEL (1999) rezent nur aus 4 MTB's in NRW, davon 3 in der Eifel, angegeben (dazu aus 5408 als verschollen). Ein noch zu wenig beachtetes Taxon. Nach SCHOLZ (2000) aus NRW, Hessen und Baden-Württemberg bekannt.

Neu für RP in HEW: 5704/2: an *Fraxinus* an der Strasse Olzheim-Knaufspesch, U.Devon, ca. 550 m. Leg. R.D. 1999, det. B.F.

***Lecanora symmicta* (ACH.) ACH.**

In NRW gefährdet. Nach HEIBEL (1999) in der Eifel rezent in 3 MTB's. und insgesamt selten. Öfter in RP (JOHN 1990). Neu in AE: RL: 5507/1: an *Crataegus* am Ort Rupperath, U.Devon, ca. 400 m. Leg. R.D. 10. 2001 sowie auch in RP: Q 4: an *Prunus spinosa* in der Ahraue bei Dümpelfeld, al., ca. 225 m. Leg. R.D. 1998, beide det. B.F.

***Lecidella carpathica* KÖRB. (Syn. *Lecidea latypha*)**

In NRW ziemlich selten und wie HEIBEL (1999) zeigt, meist nur noch vor 1960 gefunden. Rezent im südlichen RL nur in 5304, 5407 und 5605. Bei JOHN (1990) kommt die Art erst in MO und weiter südlich sowie in AE: 5407/4 vor. So auch MÜLLER (1965).

Ein Neufund in: RP: AE: 5507/3: im AT an der Brander Hardt bei Schuld, leg. R.D. 1993, det. B.F.

***Leptoloma vouauxii* (HUE) J. R. LAUNDON (Syn. *Crocynia arctica*)**

In HEIBEL (1999) nur aus 2 MTB's der RP-Eifel angegeben: 5407 und 5606. Nach JOHN (1990) auch in AE: 5407/4 sowie aus 5906 und 5908 gemeldet.

Bestätigt für KE: 5606/4: Mühlenberg bei Niederehe, Kalk, ca. 420 m. Leg. R.D. 1996, det. B.F.

***Leptogium gelatinosum* (WITH.) J. R. LAUNDON (Syn. *Leptogium sinuatum*)**

In NRW gefährdet und sehr selten und in der RL-Eifel zuletzt in KE (s.u.). Nach JOHN (1990) sehr selten. Zunächst allein in AE: 5407/4 rezent, sowie vor 1950 in RL (MÜLLER 1965: KE: 5605/1, leg. 1941) Noch in KE: 5705/4: S-Hänge der Munterley bei Gerolstein, ca. 450 m. Leg. R.D. 1995, det. B.F. und KE: 5706/1: Fels am oberen Ortsrand Rockeskyll, Lavatuff o.ä., ca. 420 m. Leg. R.D. 1995, det. B.F.

***Melanelia exasperata* (DE NOT.) ESSL. (Syn. *Parmelia exasperata*)**

In NRW vom Austerben bedroht und von HEIBEL (1999) nur vor 1960 aus der RL-Eifel gemeldet. In V. JOHN (1990) ebenfalls sehr selten und nur aus 6510/3 als rezent angegeben.

Neu für die HE: 5707/2: an *Fraxinus*, mit vielen anderen Flechten, z.B. *Usnea subfloridana*, am Parkplatz unterm Jonas Dübel bei Bereborn. Lava, ca. 590 m. Leg. R.D. 5. 2001, det. B.F.

***Melanelia subaurifera* (NYL.) ESSL. (Syn. *Parmelia subaurifera*)**

In NRW sehr gefährdet, in der südlichen Eifel noch die meisten rezenten Nachweise (HEIBEL 1999).

Neu ist AE: 5507/1: an *Crataegus* am Ort Rupperath, U.Devon, ca. 400 m. Leg. R.D. 10. 2001, det. B.F., neben *Hypogymnia tubulosa* und *Lecanora symmicta* etc. sowie auch in RP: dass. in AE: in Q 3 am Rupenberg bei Schuld. Leg. BUNGARTZ 1994 (pers. Mitt.).

***Mycobilimbia lurida* (ACH.) HAFELLNER & TÜRK (Syn. *Lecidea lurida*, *Psora lurida*)**

In NRW sehr gefährdete Art, die nach HEIBEL (1999) nur noch selten rezent nachgewiesen werden konnte, so in 2 MTB's der Eifel, wo R.D. die Art ebenfalls beobachtete: Wiederfunde in VE: 5406/1: am Bitzenberg unter Eschweiler, Kalk-Trockenhang, ca. 400 m. Leg. R.D. 4. 1992, det. V.J. Nach MÜLLER (1965) 1951 bei Holzheim.

In RP: in KE: noch in 5606/4: an Kalkfels bei Nohner Mühle, ca. 380 m. Leg. R.D. 1993, det. B.F. und am Mühlenberg bei Niederehe, Kalk, ca. 420 m. Leg. R.D. 1996, det. B.F., auch V.W.

***Mycobilimbia sabuletorum* (SCHREB.) Hafellner (Syn. *Bacidia sabuletorum*, *Mycolimbium sabuletorum*, *Bacidia sabulosa*)**

In MÜLLER (1965) 1 Angabe: VE: 5406/2: an einer Gartenmauer in B. Münstereifel, leg. 1951. In NRW ziemlich selten und bei HEIBEL (1999) nur aus WE: 5203 eine rezente Angabe aus dem Gebiet.

Neu: VE: 5305/4: NSG im Bergbachtal westlich "Achemer Mühle", auf Moos über einem Muschelkalkblock, ca. 220 m. Leg. R.D. 3. 1982, det. B.F. Nach JOHN (1990) sehr selten.

***Ochrolechia arborea* (KREYER) ALMB.**

In NRW nur vor 1900 belegt (HEIBEL 1999).

Erstnachweis für RP: KE: 5606/3: an *Fraxinus* bei nördlich Wiesbaum, Kalk, ca. 480 m. Leg. R.D. 1993, det. V.W.

***Ochrolechia microstictioides* RÄSÄNEN (Syn. *Pertusaria leprarioides* p. p.)**

In NRW eine seltene Gebirgs-Flechte. Bei HEIBEL (1999) aus der südlichen Eifel aus 4 MTB's als rezent angegeben, z.B. auch aus 5507 (s.u.). Nach V. JOHN (1990) in RP selten.

Neu AE: RL: 5507/1: an *Tilia* beim Gut Hospelt, leg. R.D. 1989, det. SC.

***Ochrolechia parella* (L.) A. MASSAL.**

In NRW vom Aussterben bedroht und nach HEIBEL (1999) rezent nur noch im Eifelbereich aus 2 MTB's rezent bekannt (5304 und 5407). In RL nach MÜLLER (1965) nur 2x in der Westeifel (bis 1953; jedoch nicht bei HEIBEL), aber mehrfach in RP.

Neufunde in RP: AE: 5507/3: im AT am Rupenberg bei Schuld. Leg. BUNGARTZ 1994 (p.M.) und HE: 5508/4: "Löschs Nüch" bei Kempenich, Lavagestein, ca. 470 m. Leg. R.D. 1991, det. V.W. Von JOHN (1990) aus 5507/1 und 5407/4 angegeben. Auch in HU: 6108/1: S.Hang des Veldenzertals bei Bernkastel. Leg. R.D. 1976, det. V.W.

***Opegrapha atra* PERS.**

In NRW sehr gefährdet und meist nur vor 1900 gefunden. In der Eifel nach HEIBEL (1999) nur in 3 MTB's rezent nachgewiesen.; z.B. in RP 5506, leg.B. FEIGE am Aremberg im Q 4, pers. Mitt. Auch in RP (JOHN 1990) ziemlich selten. Neufunde in AE: 5507/3: am S.Hang des Schellenberges bei Fuchshofen, an *Carpinus*, U.Devon, ca. 350 m. Leg. R.D. 1992, det. B.F.! und OE: 5508/2: im Blasweiler Bachtal bei B., U.Devon, ca. 380 m. Leg. R.D. 1990, det. B.F. sowie KE: 5606/2: an *Carpinus* im Ahbachtal südlich Ahrdorf, Kalk, ca. 400 m. Leg. R.D. 1992 und AE: 5607/3: im Trierbachtal bei Bauler, U.Devon, ca. 400 m. Leg. R.D. 1993, je det. B.F.

***Opegrapha vulgata* ACH. (Syn. *O. divulgata*)**

In NRW vom Aussterben bedroht und nur noch in 2 MTB's, davon in 5505 in der Eifel nachgewiesen (HEIBEL 1999). Bei JOHN (1990) auch in

RP sehr selten und in AE: 5407/4 noch rezent. 1952 noch in HE: 5707/1 (MÜLLER 1965) und von SIPMAN 1981 aus 5805/2 angegeben.

Neu ist AE: 5408/3: N.Hang an der "Schrock", Langfigtal, U.Devon, 300-400 m. Leg. R.D.1988, det. V. J. (hb. JOHN)

***Parmelia submontana* NÄDV. ex HALE (Syn. *Parmelia contorta*)**

In NRW vom Aussterben bedroht und bei HEIBEL (1999) nur aus dem MTB 4119 bekannt. In RP nur in HU: im MTB 6307/3 (JOHN 1986, 1990).

Neu für die Eifel ist ein Fund im Urfttal: VE: 5405/3: Rechte Talseite nordwestlich Kall an Pappeln, ca. 390 m, Leg. R.D. 3. 1999, det. B.F.

***Peltigera canina* (L.) WILLD.**

In NRW gefährdet und nach HEIBEL (1999) nur in der Eifel in 5 MTB's rezent, z.B. im MTB 5405 und 5507. In RL z.B. in VE: 5405/3: ehemaligem Kalkbruchgebiet nordöstlich Rinnen, c.ap., ca. 440 m. Leg. R.D. 12. 1994, det. B.F. Dazu noch entdeckt in RP: in AE: 5507/3: im AT zwischen Prümer Pforte und Insul, U.Devon, ca. 240 m. Leg. R.D. 1989, det. SC., in RL: KE: 5605/4 sowie in RP: in HEE: 5608/2: Abzweig "Netterhöfe" im Arftbachtal bei Morswiesen, U.Devon, ca. 370 m. Leg. R.D. 1992 und auch in 5705/1: am Killenberg bei Steffeln, neben *Peltigera horizontalis*, an Basalttuff, ca. 510 m. Leg. R.D. 1995, beide je det. B.F.

***Peltigera leucophlebia* (NYL.) GYELN. (Syn. *Peltigera variolosa*)**

In NRW ausgestorben. Einige Funde für RP bei SCHLECHTER (1994).

In RP noch in WW: 5410/1: Wiedtal zwischen Strauscheid und "Alsau", auf Schiefer, ca. 130 m. Obs. R.D. 1979. HEW: 5805/2: n.expon. Blockhalde im Hundsbachtal, Basalt, ca. 450 m, 1x, obs. R.D. ab 1977-1994; auch in SCHLECHTER (1994).

***Peltigera neckeri* HEPP ex MÜLL. ARG.**

In NRW selten und rezent nur in der Eifel in 6 MTB's (HEIBEL 1999). Bei SCHLECHTER (1994) in 5507/3: bei Schuld in Trittrasen, leg. 1988, RL: KE: 5606/1: bei Ahrhütte im AT, leg. R.D. 1989, det. & zit. SCHLECHTER (1994).

***Pertusaria albescens* (HUDS.) M. CHOISY var. *corallina* auct.**

In NRW bei HEIBEL (1999) nicht unterschieden. Neufunde in WE: 5604/2: an einer Strassen-Esche der B 421 nordöstlich Hallschlag, U. Devon, ca. 490 m. Leg. R.D. 1996, det. B.F. und HE: 5707/2: Parkbäume (*Fraxinus*) in Kelberg, ca. 414 m, u.a. soc. *Parmelia acetabulum*, *P. sulcata*, *Pseudevernia furfuracea*, *Physcia caesia* & *tenella*. Leg. R.D. 1992, det. B.F.

***Pertusaria coccodes* (ACH.) NYL.**

In NRW gefährdet. Nach HEIBEL (1999) noch in 4 MTB's der Eifel als rezent nachgewiesen, so in 5605 (in Q 3 schon in MÜLLER 1965). Von SIPMAN 1981 in HE: 5706/3: bei Gerolstein gefunden.

Neu in KE: 5505/3: u.a. soc. *Pleurosticta acetabulum*, *Parmelina tiliacea* und *Ramalina farinacea* an einer alten Linde am südlichen Ortsrand von Schmidtheim, Kalkgebiet, ca. 570 m. Leg. R.D. 1999, det. B.F.

***Pertusaria corallina* (L.) ARNOLD**

In NRW gefährdet und ausserhalb der Eifel (hier noch in 4 MTB's) nur in einem rezent (HEIBEL 1999).

Bei MÜLLER (1965) in RL in VE: 5306/3: an Sandsteinfelsen am Katzenstein bei Satzvey, 1952 sowie nach B. FEIGE (pers. Mitt.) noch in 5406/2. Neu: RP: in HU: 6208/4: bei Schwollen im Schwollenbachtal, ca. 500 m. Leg. R.D. 1976, det. V.W.

***Pertusaria flavicans* LAMY**

Auch in RP sehr selten nachgewiesen und z.B. in AE: 5407/4: bekannt aus dem Ahrtal bei Altenahr (WIRTH 1993).

RP: ME: 5709/3: im Nettegebirge im Pommertal an Fels am Geisenberg bei Wirfuss, U. Devon, ca. 280 m. Leg. R.D. 1993, det. B.F.

***Pertusaria leioplaca* DC.**

In NRW sehr gefährdet. Außer in einem an der N.Grenze nur noch in der Eifel (in 6 MTB's, z.B. auch in 5507) rezent nachgewiesen (HEIBEL (1999).

Neufund für RL: AE: 5507/1 linker Hang im Brömersbachtal unter Ohlerath, U.Devon, ca. 320 m. Leg. R.D. 1989 etc., det. E. S.

***Phaeophyscia sciastra* (ACH.) MOBERG (Syn. *Physcia sciastra*)**

In NRW wohl noch übersehen, aber auch selten. Ausser 1x rezent nur noch in 6 's der Eifel, z.B. auch 5507 (HEIBEL 1999). Aus RP bei JOHN (1990) aus dem engeren Gebiet nur von 5709/1 angegeben.

Neufund in RP: 5507/2: an U.Devon-Felsen in Brück/AT, ca. 190 m. Leg. R.D., det. V.W. sowie in /3 nach: SCHLECHTER (1994).

***Physconia muscigena* (ACH.) POELT (Syn. *Physcia muscigena*)**

Anscheinend eine sehr seltene Art. Nach SCHLECHTER (1994) nur eine Literaturangabe bei SCHÄFER (1829) aus der Gegend von Trier. Ohne Beleg ein unsicherer Nachweis für RP. RP: HEW: 5804/3: im Prümatal bei Merscheid an alten, frei stehenden Pappeln, al., 350 m, u.a. soc. *Pleurosticta acetabulum*, *Parmelina tiliacea*, *Physconia distorta*, *P. enteroxantha*, *Ramalina farinacea* und *R. fraxinea* (c.ap.). Leg. R.D. 1994, det. B.F.

***Physconia perisidiosa* (ERICHSEN) MOBERG (Syn. *Physcia perisidiosa* = *P. grisea* var. *perisidiosa*)**

In NRW sehr gefährdet und rezent nach HEIBEL (1999) nur 5x in der südlichen Eifel. In VE bestätigt für das MTB 5406/1: an *Juglans* am Schloss Wachendorf, ca. 260 m. Leg. R.D. 12. 1996, det. B.F. Von SCHLECHTER (1994) in RP: AE: 5507/2: an *Fraxinus* bei Hönningen 1990 gesammelt.

***Placidium lachneum* (ACH.) DE LESD. (Syn. *Catapyrenium lachneum*)**

In NRW angeblich ausgestorben, d.h. vor 1960 in VE: 5406/1 und 2 (nach JOHN 1990). Nach MÜLLER (1965) in KE: 5606: bei Blankenheim und WE: Schleiden (ohne Jahr). Nahe rezente Angaben aus RP: AE: 5407/4 : bei Altenburg und 5605/2 (JOHN 1990). Bei HEIBEL (1999) erscheint für die südliche Eifel nur ein Punkt aus RP (5407, vor 1960).

Neufund in RP: AE: 5507/3: an U.Devonfelsen der Brander Hardt bei Schul, ca. 250 m. Leg. R.D. bis 2002, det. B.F.

***Placidium squamulosum* (ACH.) BREUSS (Syn. *Catapyrenium squamulosum*, *Dermatocarpon hepaticum*)**

In NRW sehr gefährdet. Bei HEIBEL (1999) als rezent aus der Eifel aus den MTB's 5507, 5605 und 5606 angegeben.

Bestätigt für VE, z.B. in 5406/2 am Tiesberg (so auch S. WOIKE 1963). In SCHLECHTER (1994) zunächst aus RP: KE.: 5606/4: am Mühlenberg bei Niederehe, Leg. R.D. 1988 und aus AE: 5507/3 von der Brander Hardt 1989 erstmalig angegeben sowie dazu in HWE: 5804/2 bei Schönecken und Pfeffingen 1990 gefunden. Neu: MO: 5908/3: am "Ewesberg" bei Kinderbeuren, kalkreiches Rotliegendes, ca. 250 m, leg. R.D. 1995, det. B.F.

***Protoparmelia badia* (HOFFM.) HAFELLNER (Syn. *Lecanora badia*)**

In NRW gefährdet. Bei HEIBEL (1999) aus der WE 3 x als noch rezent angegeben, zunächst aus MTB 5403, sowie als verschollen aus 5507. Auch in JOHN (1990) selten in RP.

RP: 5507/1: an Borke im Armuthsbachtal unter der Pitscheider Strasse, U.Devon, ca. 330 m. Leg. R.D. 1988, det. SC.

***Psora decipiens* (HEDW.) HOFFM.**

In NRW vom Aussterben bedroht und in HEIBEL (1999) in der Eifel rezent nur 2 Punkte (wie unten) angegeben. Von MÜLLER (1965) in VE z.B. noch 1951 in VE: 5406/1: am Lampertsberg bei Holzheim, gefunden. Für das Grundfeld bestätigt: am Bitzenberg unter Eschweiler, Kalk-Trockenhang, u.a. neben *Peltigera rufescens* & *Cladonia rangiformis*, ca. 400 m. Leg. R.D. 4. 1992, det. V.J. In RP: KE: 5606: z.B. bei Niederehe etc. obs.R.D.

***Pyrenula nitida* (WEIGEL.) ACH.**

In NRW gefährdet und nach HEIBEL (1999) allein aus der Eifel und dort nur in 3 MTB's, z.B. 5507, rezent. Bei MÜLLER (1965) jenseits der Grenze in WE: Belgien sowie in 3x in RP: HE, immer über 500 m. Nächster rezenter FO bei JOHN (1990) in 5908/1 und 5712/2. Besonders bemerkenswert ist ein Fund in RP: AE: 5507/1: an Borke im Armuthsbachtal unter der Pitscheider Strasse, U.Devon, bei nur ca. 330 m. Leg. R.D. 1988, det. SC.

***Racodium rupestre* PERS.**

In NRW vom Aussterben bedroht und nach HEIBEL (1999) in ganz NRW nur noch 2x rezent nachgewiesen. In MÜLLER (1965) einzig aus RL: WE: 5403/3: von schattig-feuchten Schieferfelsen bei Perlenau angegeben, leg. 1960. Dazu im gleichen Q von S. WOIKE 1970 an der Rurtalstrasse bei Monschau gesammelt (HEIBEL et al. 1996). Bei JOHN (1990) nur an Buntsandstein-Überhängen im Pfälzerwald mehrfach.

Ein 3. FO: für die WE in 5204/3: im "Weisser Wehebach"-Tal westlich Hürtgen, Silikatgestein, ca. 350 m, leg. R.D. 7. 1973, dt. M. RUCH, t. B.F.

***Ramalina calicaris* (L.) FR.**

In NRW nur vor 1900 und selten im Süderbergland (HEIBEL 1999). Bestätigt für RP. HE: 5705/4: s.expon. Lavafelsen am Wöllersberg bei Gerolstein. B.F. & R.D., 1999. Der insgesamt hochinteressante, besonders wegen der zahlreichen seltenen Flechten außerordentlich schützenswerte StO und FO ist bei einem möglichen weiteren Fortschreiten des Lavaabbaus ernsthaft bedroht!. Früher in der Pfalz (zuletzt bei MÜLLER 1953 angegeben), aber inzwischen ausgestorben, z.B. im MTB 6514/2 (JOHN 1990).

***Ramalina fraxinea* (L.) ACH.**

In NRW vom Aussterben bedroht. In HEIBEL (1999) rezent nur noch in 4 MTB's (Eifel nur aus 1). Nach MÜLLER (1965) im vorigen Jahrhundert wohl allgemein verbreitet. Nur noch wenige jüngere Angaben. In RP: AE: 5507/2: noch 1950 bei Hönningen an Straßenbäumen hfg., aber schon wenige Jahre später waren (nach MÜLLER) durch zunehmenden Autoverkehr nur noch Reste vorhanden. Heutzutage sind auch fast alle alten Bäume der Straßenverbreiterung zum Opfer gefallen. Nach JOHN (1990) in RP meist verschollen. Von SCHLECHTER (1994) aus RL aus der KE als noch rezent von 5606/1 und /2 sowie aus ihrem Untersuchungsgebiet insgesamt 11 x, wenn auch meist als spärliche Vorkommen, angegeben.

Neu- bzw. Wiederfunde in RL: VE: 5405/3: im Hof(garten) des Kloster Steinfeld, 1999 an *Juglans* 3 Pfl.(!) und in KE: 5606/1 an einer alten Esche an der Strasse unter Dollendorf. Obs. R.D. 1999, dazu in RP: HEW: 5804/3: s. *Physconia muscigena*!

***Ramalina pollinaria* (WESTR.) ACH.**

Im NRW gefährdet. Nach HEIBEL (1999) rezent noch in MTB 5304, 5405 und 5407 (s. u.), 5507 sowie 5606. In JOHN (1990) im mittleren und südlichen Teil von RP zerstreut und die häufigste *Ramalina* des Gebietes. Eine Verbreitungsübersicht mit zahlreichen Neufunden gibt SCHLECHTER (1994). Aus RL führt sie nur 1 FO von Buntsandsteinfels VE: 5405/3: bei Kall/Gemünd, leg. 1988 an. Auch die Funde aus dem AE beziehen sich allein auf Silikatgesteins-StO: 5507/3: bei Schuld, 1988, Kreuzberg, 1990 und Altenahr, 1989 (an letzterem FO auch von MÜLLER zunächst noch 1941 gesammelt). An Borke hat sie die Art nur weiter südlich in RP gefunden.

Neu in RP: AE: 5507/1: an der Brömersbachmündung (Kümmerform!), Obs. R.D. 2002 und am Locher Berg bei Schuld an U.Devonfels, ca. 300 m. Leg. R.D. 1988, det. SC. & Q 3: spärlich an Borke im AT bei der Mündung des Eichenbachs südlich Fuchshofen, al., ca. 275 m. Leg. R.D. 1996, det. B.F.

In : KE: 5606/3: an *Fraxinus neben* zahlreichen anderen Flechten an der Strasse bei Wiesbaum, ca. 480 m. Leg. R.D. 1993, det. Sowie mit *R. fraxinea* bei Nollenbach, leg. R.D. 1992, det. B.F.

***Rhizocarpon ridescens* (NYL.) ZAHLBR.**

Eine noch verkannte Schwermetallpflanze. AE: 5408/3: U.Devon-Gestein am Rotweinwanderweg oberhalb Mayschoss (nach Rech), ca. 200 m. Leg. R.D. 1998, det. KANDE (über V.W.).

***Solenopsora candicans* (J. DICKS.) J. STEINER**

In NRW selten, aber wohl oft übersehen. Bei HEIBEL (1999) in 4 MTB's der südlichen Eifel noch als rezent nachgewiesen. Nach MÜLLER (1965) an Kalkgestein in warmer Lage stellenweise häufig, so z.B. in VE: 5406/2: auf dem Tiesberg (jetzt Hühlesberg). Im gleichen Q z.B. noch an Kalkfels südöstlich des "Rothenbergs" westlich Iversheim, ca. 290 m. Leg. R.D. 1998, det. B.F. In KE: 5706/1: Am Gyppenberg bei Rockeskyll, Lavatuff o.ä., ca. 480 m, nahebei *Tephromela atra*, *Toninia sedifolia* und *Placynthium nigrum*. Leg. R.D. 1995, det. B.F.

***Solorina saccata* (L.) ACH.**

In NRW vom Aussterben bedroht. Neuerdings durch S. WOIKE für NRW wieder bestätigt (HEI-

BEL et al. 1996). Zuerst im vorigen Jahrhundert (1895 durch LORCH) im Neandertal bei Mettmann gesammelt.

RL: KE: 5606/1: im Lampertstal bei Alendorf 1979 von S. WOIKE entdeckt und 1991 noch vorhanden (l.cit.). In RP zumindest sehr gefährdet. In RP: HE: 5705/ bei Gerolstein (SIPMAN, leg. 1981 und SCHLECHTER 1994); von der "Munterley" schon von MÜLLER (1965) angegeben. Neu: für HWE: 5804/2: 1x an einer Wegböschung bei Schönecken, Kalk. Obs. R.D. 1984. Später dort nicht wieder aufgefunden.

***Sphaerophorus globosus* (HUDS.) VAIN.**

In NRW vom Aussterben bedroht. Nur vor 1960 in WE: 5403: 1948 und 1960 bei Monschau gefunden (MÜLLER 1965). Nach HEIBEL (1999) in WE im MTB 5403 – als einziger Fall in NRW noch vorhanden. SCHLECHTER (1994) hat die Angabe von *S. fragilis* bei Hönningen (MÜLLER, leg. 1950) in AE: 5507/2, zu *S. globosus* revidiert und zitiert des weiteren Funde von MATZKE und JOHN aus dem Hunsrück. Sowie meinen folgenden: aus HEE: 5608/2: Blockhalde am Langscheid/Nordhang des Arfter Bachtals bei Volkesfeld, U.Devon, ca. 430 m, 1x spärlich, leg. R.D. 1992, det. SC. & V.W. Des weiteren neu in HEW: 5805/2: N-expon. Blockhalde im Hundsbachtal, Basalt, cca. 450 m, 1x, leg. R.D. 1994 sowie im HU: 6208/4: im Schwollenbachtal bei Schwollen, ca. 500 m. Leg. R.D. 1976, det. V.W.

***Squamarina cartilaginea* (WITH.) P. JAMES (Syn. *Squamarina crassa*)**

In NRW sehr gefährdete Art der Trockenrasen. Von HEIBEL (1999) aus der südlichen Eifel in 3 MTB' als rezent (in weiteren 3 als verschollen) angegeben. In MÜLLER (1965) 5 mal aus VE bzw. KE angegeben. Desgl. Aus RP von der Munterley und Schönecken (noch 1960).

RL: Wiederfunde in VE: 5406/1: am Bitzenberg unter Eschweiler, Kalk-Trockenhang, ca. 400 m. Leg. R.D. 4. 1992, det. V.J.; wahrscheinlich identisch mit dem FO "Eschweiler Tal", bei MÜLLER (1965). Bemerkenswert ist auch das Vorkommen aus KE: 5606/4: Mühlenberg bei Niederehe, ca. 420 m. Obs. R.D.; auch in SCHLECHTER (1994). Dort werden ausserdem Neufunde von Gerolstein und aus RL (5605) von Blankenheim gebracht.

***Stereocaulon dactylophyllum* FLÖRKE**

In NRW sehr gefährdet und selten (HEIBEL 1999), z.B. in der Eifel nur aus WE: 5403 (rezent) bekannt.

HEW: 5805/2: N-expon. Blockhalde im Hundsbachtal, Basalt, cca. 450 m, 1x, leg. R.D. 1994, det. B.F. Auch in SCHLECHTER (1994), leg. 1991, genannt.

***Stereocaulon pileatum* ACH.**

In Ausbreitung begriffene, meist verschleppte Art. In HEIBEL (1999) 2x rezent angegeben

Neufunde auf Basaltschotter ehemaliger Bahngleise (meist det. oder t. B.F.) in 5507/4 bei Dümpelfeld, 5606/4 bei Niederehe sowie in 5705/3: bei Schwirzheim, 480 m und Oos, 450 m. Leg. R.D. 1996 und 93, 5706/1 sowie in 5708/2: bei Niederelz, ca. 370 m. Leg. R.D. 1996.

***Thelocarpon epibolum* NYL.**

Bisher nur in RP (Grenze RL!): AE: 5507/1C: N.Seite der Steinighard im Brömersbachtal an s.expon. Blöcken. U.Devon, ca. 320 m. Leg. V.W auf einer Exkursion mit R.D. (WIRTH 1992)

***Toninia candida* (WEBER) TH. FR.**

In NRW vom Aussterben bedroht. Bei HEIBEL (1999) nur aus dem Süderbergland, rezent in den MTB's 4222 und 4612 (vor 1900) sowie aus der Eifel aus 5405 (dort im Q 4 von BREUER (1971) im Urfttal bei Urft gefunden). Schon von FINGERHUTH aus der "Eifel"(ohne FO) genannt. In RP nur vor 1900 in 6116/3 (Rheinessen) (JOHN 1990). Ein Zweitfund für RL in KE: 5506/3: Hfg. an südexponierten, steinigen Trockenhang bei Freilingen,,nahebei auch *Collema polycarpon* und *Leptogium lichenoides*, Kalk, cca. 400 m. Leg. R.D. 1999, det. B.F.

***Toninia sedifolia* (SCOP.) TIMDAL (Syn. *Toninia caeruleonigricans*)**

In NRW als Trockenrasen-Erdflechte sehr gefährdet und nur aus den Kalkgebieten der Eifel und des Süderberglandes noch öfter angegeben. Bei HEIBEL (1999) aus der Eifel nur aus 5406 und 5605 als rezent gemeldet. In VE und KE noch öfter:

RL: VE: 5305/4: an sonnseitigen Hängen bei den Weingartner Höfen bei Eicks auf Kalk, um 200 m. Obs. R.D. 10. 1993 (der StO war 1999 von Gestrüch überwuchert). RL: Wiederfunde in

VE: 5406/1: am Bitzenberg unter Eschweiler, Kalk-Trockenhang, ca. 400 m. Leg. R.D. 4. 1992, det. V.J. Auch in Trockenrasen bei der "Römischen Kalkbrennerei" bei Iversheim. Obs. R.D. 1991 bis 2000, sowie in Q 3 oberhalb Gilsdorf, obs. R.D. 1992.

In RP in KE bei JOHN (1990) mehrfach und auch von SIPMAN 1981 z.B. aus 5705/4 angegeben.

***Trapeliopsis pseudogranulosa* COPPINS & P. JAMES**

In NRW anscheinend selten, aber sicher eine übersehene Art. Bei HEIBEL (1999) aus 5 MTB's (immer rezent) angegeben.

Neufund in RP: AE: 5508/4. im Kesselinger Tal, U.Devon, ca. 220 m. Leg. R.D. 1988, det. V.W. In 5407/4 und 5507/1, V.W. 1992 (JOHN 1990).

***Umbilicaria deusta* (L.) BAUMG.**

In NRW sehr selten und nur aus 2 MTB noch rezent nachgewiesen, so in der Eifel (HEIBEL 1999) allein noch in WE: 5304/3: oberhalb Rurberg am Südbang des Eiserbachtals auf Granitfels, ca. 330 m. Obs. R.D. 11. 1977. Zunächst jenseits der Grenze in 5402/2 von SCHLECHTER (1994) wiedergefunden.

***Umbilicaria grisea* HOFFM. (Syn. *Umbilicaria murina*)**

In RL gefährdet und bei HEIBEL (1999) nur aus 3 MTB's der WE sowie aus dem 4617 des Süderberglands (je als rezent) angegeben. In RP bestätigt für: MR: Mayener Eifel: 5609/4: Basaltabbrüche beim Nettehof, ca. 210 m. Leg. R.D., det. B.F. Zunächst früher (vor 1960) aus dem MTB 5507 bekannt.

***Umbilicaria hirsuta* (Sw. ex WESTR.) HOFFM.**

In NRW gefährdet und nach HEIBEL (1999) selten, so rezent in RL in der WE: 5204 und 5304 sowie aus OE: 5605 von vor 1970 angegeben. In RL: WE: 5304/4: Heimbachtal südlich Heimbach, U.Devon, ca. 300 m. Obs. R.D. 6. 1976 sowie in SCHLECHTER (1994) und RP: AE: 5507/1: Spicher Ley, mit V. WIRTH, noch 2002! und in 5408/3: rechter Ahrhang an der "Schrock", U.Devon, ca. 400 m. Leg. R.D. 9. 1992, det. V.W.

***Usnea florida* (L.) WEBER ex F. H. WIGG.**

In NRW ausgestorben (zuletzt noch in 5604 und 5605) und in RP nur noch sehr selten. Bei JOHN (1990) in 5707/1, vor 1960. Bestätigt in RP: ME:

5708/3: unter Kloster Maria-Martental fertil, von dort in SCHLECHTER (1994), leg. 1991. Dazu weitere, mehr südlich gelegene Funde.

***Usnea subfloridana* STIRT. (Syn. *Usnea comosa*)**

In NRW gefährdet, aber nach *U. filipendula* noch die zweithäufigste Art (HEIBEL 1999), u.a. in der südlichen Eifel rezent in 7 MTB's. Bei SCHLECHTER (1994) aus unserem Untersuchungsgebiet aus 8 Q nachgewiesen.

Neufunde aus 5607/3 & /4 und 5706/2 sowie aus HE: 5707/2: an *Fraxinus*, mit vielen anderen Flechten, z.B. *Melanelia exasperata* & *Physcia tenella* am Parkplatz unterm Jonas Dübel bei Berborn. Lava, ca. 590 m. Leg. R.D. 5. 2001, det. B.F.:

***Verrucaria macrostoma* DUFOR ex DC.**

In NRW wohl meist übersehen. Nach HEIBEL (1999) in der Eifel nur in MTB 5407 (s.u.) und 5605 (als rezent) nachgewiesen. Fehlt z.B. bei MÜLLER (1965).

RL: VE.:5406/2: an Kalkfels südöstlich des "Rothbergs" westlich Iversheim, ca. 290 m. Leg. R.D. 19998, det. B.F. und 5606/1 (B.F., p.M.).

RP: Zunächst nur bekannt aus AE: 5407/4: vom Ahrtal und aus dem Saarland (JOHN 1990).

***Xanthoparmelia somloensis* (GYELN.) HALE (Syn. *Parmelia somloensis*, *P. hypoclista*, *P. molliuscula*, *P. taractica*)**

In NRW gefährdet und selten. In HEIBEL (1999) vorwiegend aus der Eifel und dort rezent aus den MTB's 5204 sowie aus RP aus 5407 (JOHN 1990 in Q 4) und 5408 angegeben. In MÜLLER (1965) angegeben aus RL: WE: 5304/2 von Nideggen und Blens, 1948 sowie aus RP aus: AE: 5408/3: Saffenburg, leg. 1951(s.o.) und 5409/1: Landskrone, 1953, sowie mehrfach aus MO. In JOHN (1990) rezent in 5407/4.

Ein Fund in WE: 5404/1: beim Rurufer bei Seifenauel an Silikatfels, soc. *Umbilicaria* spec., ca. 330 m. Leg. R.D. 7. 1996, det. B.F. sowie neu in AE: 5507/1: im Brömersbachtal, U. Devon, ca. 330 m ab 1988, leg. R.D. und Q 3 an Felshängen bei Schuld. Leg. & obs. R.D., det. V.W. sowie in RP: ME: 5709/3: im Nettegebiet im Pommertal an Fels am Geisenberg bei Wirfus, U. Devon, ca. 280 m. Leg. R.D. 1993, det. B.F. leg. R.D.

**Literatur**

- BREUER, H. (1971): Beitrag zur xerothermen Moos- und Flechtenvegetation und Flora im Urfttal zwischen Sötenich und Nettersheim (Eifel). - Decheniana **123**, 121-134
- DIEDERICH, P. (1990): Atlas des lichens épiphytiques et leurs champignons lichenicoles du Luxembourg. - Trav. Scientif. Du Mus. D'Hist. Nat. de Luxembourg (Luxembourg) **XVI**, 1-72
- HAFELLNER, J. & TÜRK, R. (2001): Die lichenisierten Pilze Österreichs – eine Checkliste der bisher nachgewiesenen Arten mit Verbreitungskarten. - Stapfia (Linz) **76**, 3-167
- HEIBEL, E. (1999): Untersuchungen zur Biodiversität der Flechten von Nordrhein-Westfalen. - Abh. Westfäl. Mus. Naturk. (Münster Westf.) **61**. Jg., H. 2, 345 S.
- HEIBEL, E., MIES, B. & FEIGE, (1996): Interessante Flechtenfunde aus Nordrhein-Westfalen im Herbarium Siegfried Woike. - Herzogia (Stuttgart) **12**, 85-96
- HEIBEL, E., MIES, B. & FEIGE, G.B. (1999): Rote Liste der gefährdeten Flechten (Lichenisierte Ascomyceten) in Nordrhein-Westfalen. 1. Fassung. - Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten - Landesamt für Agrarordnung (Recklinhausen) Band **17**, 225–258
- JOHN, V. (1986): Verbreitungstypen von Flechten im Saarland. - Abh. Delatinnia (Saarbrücken) **16**, 1-170
- JOHN, V. (1990): Atlas der Flechten in Rheinland-Pfalz. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz (Oppenheim) **13**, 1. Halbband: 1-276 und 2. Halbband: 1-272
- MÜLLER, E. (1953): Die Flechtenflora der Rheinpfalz. - Mitt. Pollichia (Landau) **III (1)**, 41-122
- MÜLLER, T. (1965): Die Flechten der Eifel mit Berücksichtigung der angrenzenden Ardennen und der Kölner Bucht. - Decheniana-Beihefte (Bonn) **12**, 1-73
- SCHÄFER, M. (1829): Trierische Flora oder kurze Beschreibung der im Regierungsbezirke Trier wildwachsenden Pflanzen. - Trier .3. Teil, 23. Klasse: 106-164
- SCHLECHTER, E. (1994): Verbreitungsatlas der Makrolichen der Eifel und ihrer Randgebiete. - Inaugural-Diss. Köln (Hundt-Druck GH), 305 S.
- SIPMAN, H. J. M in LOODE, W. & MELICK, H. van (1982): De voorjaarsexcurisie 1981 naar Gerolstein. - Buxbaumia **12**, 39-59
- WIRTH, V. 1992. Neufunde von Flechten und flechtenbewohnenden Pilzen in Südwestdeutschland und angrenzenden Gebieten. - Jahresh. Ges. Naturk. in Württemberg **147**, 213-227
- WIRTH, V. (1993): Zur Flechtenflora (Lichenes) des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr". - Beitr. Landespflege Rheinlandpfalz (Oppenheim) **16**, 181-193; Tafeln: S.549-552

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. RUPRECHT DÜLL, Funkenstr. 13, D-53907 Bad Münstereifel-Ohlerath

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [155](#)

Autor(en)/Author(s): Düll Ruprecht Peter Georg

Artikel/Article: [Neufunde und Bestätigungen von Flechten der Eifel \(Rheinland, Deutschland\) New Records and Confirmations of Lichens in the Eifel \(Rhineland, Germany\) 13-25](#)